

GEORG KATZER

Szene
für Kammerensemble

(1975)

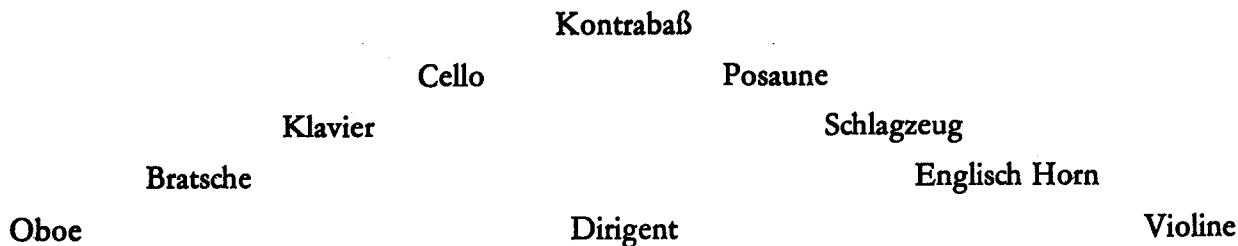
(nach Goethe – Eckermann)

Autograph-Edition

EDITION PETERS · LEIPZIG · DRESDEN

Besetzung

(möglichst breit gezogene Anordnung)



mehrere Cinellen  2 Becken  Hi-hat  Tamburin  mehrere Triangeln  2 Tom-Toms  3 Bongos 

kleine Trommel  3 Holzblocks  Cow-Bell  Maracas, Gurke, Bambusröhren  Glockenspiel

außerdem: 1 Lineal (40 cm), 4 Wäscheklammern mit Leder zum Abdämpfen der Becken,
1 Brummkreisel (mit H-Dur-Akkord)

Folgende Instrumente für die anderen Spieler des Ensembles:

Triola oder Blasharmonika, Donnerblech, Kuhglocken mit Klöppeln (für den Pianisten), Cinellen, Schüttelrohr,
Stielkastagnette, Pandeiro, Maracas, Ratsche, Klapper (dunkler klingend als Kastagnetten)

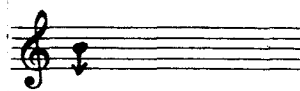
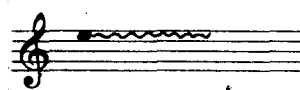
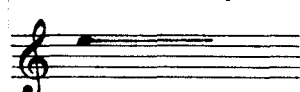
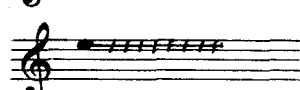
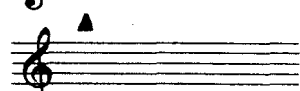
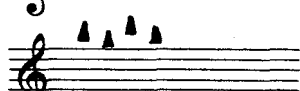
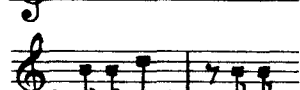
Der Text wurde entnommen:

Jobann Peter Eckermann, Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens,

Insel-Verlag Leipzig, 1968

Gespräch vom Sonntag abend, dem 14. Januar 1827

HINWEISE ZUR NOTATION

	möglichst schnell
	kurze schnelle Töne
	große Köpfe: stark kleine Köpfe: leise
	aufschlagendes pizzicato
	Triller
	ungefähre Tondauer
	Tremolo
	extrem hoher Ton
	verschiedene extrem hohe Töne
	rhythmisch, auf Tonlagen gesprochen

Es ist wun- derlich